



© Christian Fürthner

Wie kann man Baukultur präsentieren, ohne Architektur zu zeigen? heri&salli und miss_vdr architektur liefern die Antwort mit einer Skulptur, die Ausstellungsgestaltung und -information in einem durchlässigen „Träger“ vereint. Mit der Ausstellung erfolgt für die Stadtplanung ein wichtiger Meilenstein: die Thematisierung von Baukultur in der breiten Öffentlichkeit, Anlass ist die Präsentation der „baukulturellen Leitsätze“ der Stadt Wien. Für die Vermittlung eines wichtigen und wertvollen Themas ein unfertiges Material wie sägeraues Holz zu verwenden zeugt von Mut. Die gestapelten Kanthölzer verleihen der Ausstellung einen unfertigen Charakter. Tatsächlich führt die Gestaltung den Besucher direkt zum Thema – Baukultur als etwas nicht Fertiges, als ein Prozess, der auf vielen Ebenen stattfindet.

Gestapelte Kanthölzer bilden ein „Regalsystem“, das in den Raum geschlichtet ist. Richtungsänderungen der Stapelung gewährleisten Stabilität und schaffen eine willkommene Gliederung im langgestreckten Raum. In Nischen befinden sich Hörstationen. Hier dienen die Kanthölzer als Trägermaterial für großformatige Fotos. Vermeintlich vertraute Stadtansichten werden zu Streifencollagen aufgelöst, die sich erst auf den zweiten oder dritten Blick entschlüsseln.

Die Ausstellungsgrafik (zunder zwo) arbeitet direkt mit der Skulptur, z.B. indem Slogans auf den Kanthölzern den Besucher durch den Raum führen. Die Ausstellung lädt die Besucher ein, mitzuwirken, indem die Kanthölzer als Zettelkasten dienen, wo Botschaften hinterlassen werden können. Führungen durch die Stadt wie auch ein Fotowettbewerb bieten zusätzliche Denkanstöße. Ein Teil der Schau befindet sich im Außenraum, witterungsgeschützt im Arkadengang vor dem Ausstellungsraum. Die Ausstellungsgestaltung soll über die Laufzeit hinaus einen Mehrwert darstellen, Holz ist das geeignete nachhaltige und wiederverwendbare Material der Wahl. (Text: Martina Frühwirth)

Ausstellungsgestaltung „Baukultur“

Friedrich-Schmidt-Platz 9
1010 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
miss_vdr architektur
heri&salli

BAUHERRSCHAFT
**Stadt Wien, MA 19 - Architektur und
Stadtgestaltung**

TRAGWERKSPLANUNG
Werkraum Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
15. Dezember 2014



© Christian Fürthner



© Christian Fürthner



© Christian Fürthner

Ausstellungsgestaltung „Baukultur“**DATENBLATT**

Architektur: miss_vdr architektur (Theresa Häfele, Julia Nuler, Matthäa Ritter),

heri&salli (Heribert Wolfmayr, Josef Saller)

Bauherrschaft: Stadt Wien, MA 19 - Architektur und Stadtgestaltung

Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure (Peter Bauer)

Fotografie: Christian Fürthner

Ausstellungsgestaltung und Graphik: zunder zweo

KuratorInnen: Volker Dienst, Barbara Feller, Antje Lehn, Robert Temel

Vermittlungskonzepte: Sibylle Bader - Wanderklasse-Verein für BauKulturVermittlung,

Sabine Gstöttner - inspirin, Theresia

Frass und Nikola Winkler – Raumschule

Ausstellungssatelliten und Konzept Fotowettbewerb: feld72, nonconform, inspirin

Illustration: Fraukes Welt

Dokumentation und redaktionelle Begleitung: Manuela Hötzl

Funktion: Innengestaltung

Planung: 2014

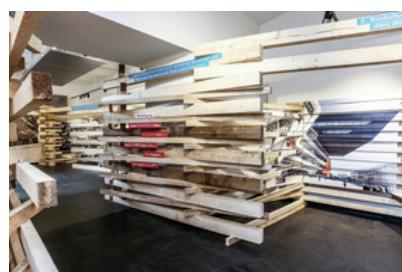
Fertigstellung: 2014

NACHHALTIGKEIT

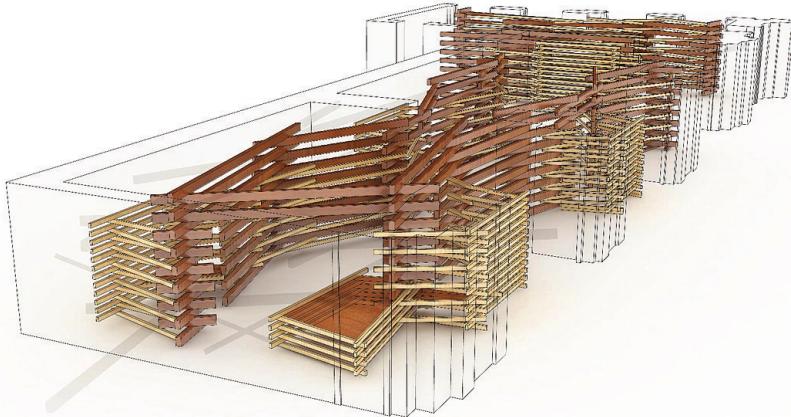
Materialwahl: Holzbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Realisierung: Stahl und Form

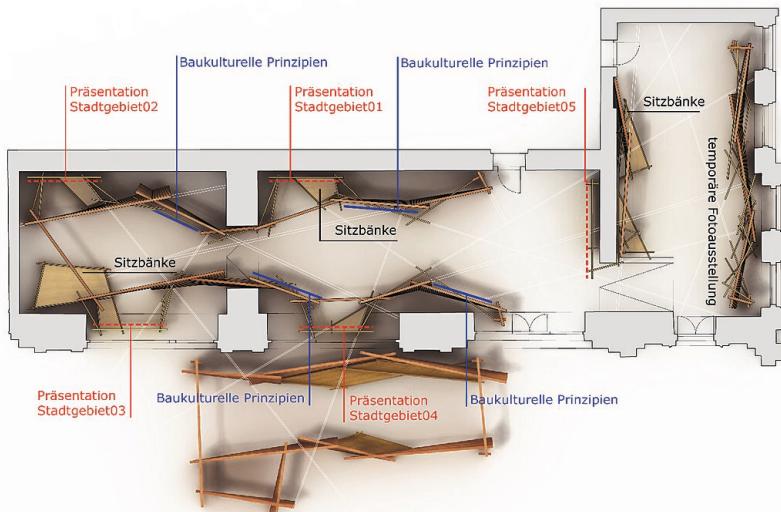


© Christian Fürthner

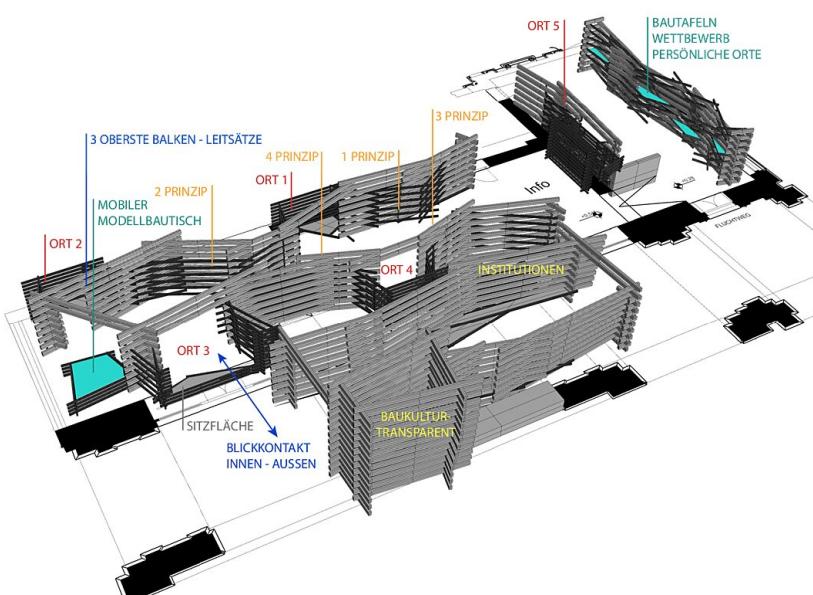


Ausstellungsgestaltung „Baukultur“

Perspektive



Grundriss



Konzeptbild